



## Stauen über den Milchroboter

Delegation aus der Guangxi zeigt in Pahren großes Interesse an Biogasanlagen Lokalseite 2

# LOKALES

## Zeulenroda-Triebes und Umgebung

## Royale Trauung aus Reußen-Sicht

Wie die Greizer die Trauung im englischen Königshaus mitverfolgen Lokalseite 2



Redaktion:  
036628 4 97 11

Zeulenroda@otz.de

Zustellservice:  
0 1802 98 76 55 (6 Ct / Anruf)

### Kommentiert

## Rolle rückwärts in den Stand

Steffen Beikirch über die ungewöhnliche Entwicklung der SND Porzellan Manufaktur

Das Pferd von hinten aufgezümt und trotzdem einen starken Galopp hinbekommen – so lief das bei der SND Porzellan Manufaktur. Andere machen erst die Tassen und versuchen dann, sie schön zu dekorieren. Bei SND war es genau anders herum. Die Neubergers führten erst eine Großdruckerei im hessischen Erlensee. Und hatten dort einen Kunden, der Wandteller im Siebdruckverfahren verschönern ließ. Das muss doch auch anders gehen, sagte sich Manfred Neuberger 1993 und begann zu forschen, bis er nach fünf Jahren das Patent für den Transfer-Tiefdruck in den Händen hielt.

2000 hob man die Firma SND aus der Taufe, die 2004 – nach langer Suche und mit Hilfe der LEG – in Zeulenroda landete. Wo man gute Fachkräfte und möglichst noch eine günstige Produktionsstätte dazu bekommt, waren die ausschlaggebenden Kriterien. Inzwischen verdreifachte sich die Beschäftigtenzahl von 15 auf 48. Am Jahresende soll sie gar bei 66 liegen. Dass die Firma mit der Dekoration zugekaufter Tassen anfang und inzwischen auch die Produktion der Weißware selbst in die Hand nimmt, spricht nicht nur für ein erfolgreiches Management, sondern auch für den Wirtschaftsstandort Zeulenroda.

## Bundstraße bei Tegau im Bau



Foto: Judith Albig

Walzen verdichten auf der B 2 die neue Fahrbahndecke.

Tegau. Das Straßenbaum lässt auf der B 2 die Fahrbahndecke zwischen Tegau und dem Abzweig Rödersdorf erneuern. Im Ort wird die Sperrung heute Nachmittag aufgehoben. Die übrige Sperrung bis zur Kreuzung Tegau/Dragsendorf bleibt zwei Wochen bestehen. Pkw können über Oettersdorf – Dittersdorf – Dragsendorf fahren; der Lkw-Verkehr wird umgeleitet über die Autobahn nach Triptitz.

Von Steffen Beikirch

**Zeulenroda.** Wiederbelebt wird in diesen Tagen die ehemalige Stilmöbel-Halle in der Albin-May-Straße. Sie gehört jetzt der SND Porzellan Manufaktur, die

„Wir werden auch das Personal weiter aufstocken.“

Manfred Neuberger, Seniorchef

darin ihre zweite Produktionsstätte in Zeulenroda aufmachen wird. „Wir stehen kurz vor dem Start der eigenen Tassenproduktion“, sagt Seniorchef Manfred Neuberger stolz.

Entgegen dem allgemeinen Trend habe man sich dazu entschlossen, den Großteil der Tas-

sen nicht mehr in China zu kaufen, sondern künftig zirka zwei Millionen Stück pro Jahr in Zeulenroda zu produzieren.

„Diese Entscheidung ist nicht gefallen, weil wir glühende Patrioten sind“, stellt Neuberger klar. Sondern wegen der gestiegenen Preise für die Fernost-Produkte, die noch dazu mangelbehaftet seien. Zwei Millionen Stück jährlich kaufte SND bislang aus Fernost. Seit dort Mindestlöhne eingeführt sind, seien die Lohnkosten explodiert. „Auch die Lieferzeiten wuchsen auf bis zu fünf Monate an, was eine enorme Bevorratung bei allen Tassenmodellen nach sich zieht“, erläutert Neuberger die Konsequenzen. Die Transportkosten hätten sich gleichfalls um etwa 40 Prozent verteuert.

Sein Fazit: „Wenn ich hier ganz schlank produziere, kann

ich auch in Thüringen die Ware zu den Einkaufspreisen aus China haben.“ Natürlich bekämen die Mitarbeiter hier ganz normale Löhne, betont Neuberger auf Nachfrage. Aber durch viel Technik und wenig Personal halte man den Kostenrahmen.

Alles in allem 1,2 Millionen Euro investiert SND seinen Angaben zufolge in den zweiten Standort in Zeulenroda. In dieser Summe steckt die 2400 Quadratmeter große Werkhalle, die man von der Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) erwarb. Weiterhin ein 6000 Quadratmeter großes Grundstück gleich nebenan, das gleich noch dazu gekauft wurde. „Einfach auf Sicherheit“, sagt der Seniorchef.

Ebenfalls enthalten ist der Maschinenpark, der aus Selb nach Zeulenroda kommt. Ein Werk des bekannten Herstellers Rosen-

thal sei nach dessen Insolvenz nicht vom neuen Investor übernommen worden, nennt Neuberger die Hintergründe. So steht nun schon ein Brandofen, eine Henkel-Deko-Maschine liegt in Einzelteilen bereit. Die Becher-Taktstraße folgt nächste Woche.

Nicht nur Technik, auch Experten kaufte sich SND für die Erweiterung ein. So holte man zwei Mitarbeiter aus Thüringer Unternehmen und einen „Porzellan-Spezialisten“ als Betriebsleiter für Standort 2: Ulrich Feiner aus der Oberpfalz. Neben diesem Trio sollen dieses Jahr noch 15 neue Arbeitsplätze dazu kommen. Davon acht im Werk Hohe Straße und sieben am Standort 2. Somit würde die Beschäftigtenzahl auf 66 klettern.

Die Manufaktur ist gut im Geschäft. „Der Umsatz stieg gegenüber 2010 um 35 Prozent“, sagt

Neuberger. Trotz der Reservefläche gleich oberhalb des neuen Werkes steht für ihn die Hohe Straße derzeit nicht zur Diskussion. Klar wäre es praktisch, beides nebeneinander zu haben, räumt er ein. Doch der Weg zwischen Tassenproduktion und „Deko-Abteilung“ ist immer noch kurz. Eine Lkw-Ladung pro Tag – mehr muss nicht hin und her.

Für die Kommunikationsverbindung hat die Firma extra eine Richtfunkanlage installiert. Damit können Geschäftsleitung und Vertriebsbüro, die weiterhin im hessischen Erlensee sitzen, direkt zu allen Standorten durchstellen. An dieser Struktur soll vorerst nichts geändert werden. Da SND ausschließlich für Werbemittelherstellung produziert, seien kurze Distanzen zu Großstädten wie Frankfurt oder Köln weiter von Vorteil. ► KOMMENTAR



In der ehemaligen Stilmöbel-Halle in der Zeulenrodaer Albin-May-Straße entfernen Ulrich Feiner (vorn), Betriebsleiter des nunmehr zweiten Werkes der SND Porzellan Manufaktur Zeulenroda, und Seniorchef Manfred Neuberger die Verpackungsreste von der Steueranlage für den Brandofen. Foto: Steffen Beikirch

# SND macht zweiten Standort auf

Porzellanmanufaktur kauft ehemalige Stilmöbel-Halle in der Albin-May-Straße in Zeulenroda und noch 6000 Quadratmeter dazu – Eigene Tassenproduktion statt teurer Importe aus China

# Erstmals mehr Lehrstellen als Bewerber

Auf 70 Jugendliche ohne Ausbildungsplatz kommen 100 offene Stellen

Von Katja Grieser

**Greiz.** „Erstmals haben wir mehr Stellen als Bewerber“, blickt Birgit Becker, Chefin der Agentur für Arbeit Gera, auf den Ausbildungsstellenmarkt der letzten 20 Jahre. Das ist für die Agentur eine ungewöhnliche Situation. Mussten die Mitarbeiter noch vor ein paar Jahren in Unternehmen Klinken putzen und darum betteln, dass sie ausbilden, gelte es nun, den jungen Leuten die Betriebe der

Region schmackhaft zu machen. Von insgesamt 120 Bewerbern im Bereich der Geschäftsstelle

„Erstmals haben wir mehr Stellen als Bewerber.“

Agentur-Chefin Birgit Becker

Greiz sind derzeit noch 70 ohne Ausbildungsplatz. Demgegenüber stehen aktuell 100 freie

Lehrstellen. Die Arbeitsagentur bemühe sich zwar, die Stellen mit geeigneten Jugendlichen zu besetzen, doch das werde zunehmend schwerer. Der Tipp der Agentur-Chefin an Unternehmer: „Schließen Sie die Verträge jetzt ab, die Bewerber für dieses Jahr sind durch.“ Sollte sich auf den ersten Blick kein geeigneter Berufsnachwuchs finden lassen, rät Becker, trotzdem Schulabgänger zum Gespräch in die Firma einzuladen. „Auch wenn die schuli-

schen Leistungen vielleicht nicht passen, haben viele praktische Fähigkeiten“, weiß sie aus Erfahrung. Und Agentursprecher Carsten Rebenack weist darauf hin, dass es von Seiten der Arbeitsagentur Unterstützung, etwa ausbildungsbegleitende Hilfen, gibt, um jungen Leuten bei Problemen in der theoretischen Ausbildung unter die Arme zu greifen.

Dass es die Unternehmer in den letzten Jahren verschlafen haben, ausreichend junge Leute

auszubilden, will Birgit Becker nicht sagen. Trotzdem: Auf die sich verändernde demografische Situation, etwa mit drastisch gesunkenen Schulabgängerzahlen, habe man sich wahrscheinlich auch aus wirtschaftlichen Gründen nicht ausreichend eingestellt. Nun droht Fachkräftemangel. Vielleicht, so Becker, haben manche auch gehofft, dass die Situation nicht so schlimm wird, wie es von Seiten der Arbeitsagentur prophezeit wurde.

# Kleinere Mängel bei Spielplatzgeräten

TÜV kontrolliert 15 Spielplätze im Oberland – In Bernsgrün und Schönbach Gelder für Spielplätze vorgesehen

Von Ute Flamich

**Pöllwitz.** Bis auf kleinere Mängel sind die Spielplätze im Vogtländischen Oberland in Ordnung. Das ergab eine Überprüfung von elf öffentlichen und vier Kindertagesstätten-Spielplätzen am 20. April.

Gabriele Wetzels, Sachbearbeiterin im Hauptamt der Gemeinde, und Peter Triebel, Sicherheitsbeauftragter der Firma Arum, waren den ganzen Tag unterwegs, um die Spielplätze in Pöllwitz, Wolfshain, Büna, Arnsgrün, Bernsgrün, Schönbach, Cossengrün, Hohndorf, Tremnitz, Pansdorf und Dobia zu überprüfen.

„Kein Spielplatzgerät musste gesperrt werden“, sagte Gabriele Wetzels und erklärte, dass sie gemeinsam mit einem TÜV-Mitar-

beiter stets zu Beginn der Saison nach der Sicherheit der Spielplätze schau. Die wöchentliche oder monatliche Kontrolle – je nach Beanspruchung – laufe während des Jahres über die

Gemeindemitarbeiter. Natürlich seien auch Eltern, Großeltern und andere Spielplatznutzer in der Aufsichtspflicht und sollten der Gemeinde oder dem zuständigen Gemeindemitarbeiter melden, falls

Defekte oder Gefahren bemerkt werden.

Sie habe zwar noch kein Prüfprotokoll vorliegen, sagte Gabriele Wetzels, könne aber trotzdem sagen, was gemacht werden müsse: Hauptsächlich seien es neue Farbanstriche, Risse im Holz, die verputzt werden, herausragende Nägel, die wieder ins Holz geschlagen und Schrauben, die wieder festgedreht werden müssen. Außerdem fehlen Schraubenabdeckungen, Balken- und Standpfosten müssen ersetzt, Sand aufgelockert und von Unkraut befreit werden. Einige Sandkästenumrandungen bedürfen ebenfalls einer Erneuerung.

„Konkret muss beispielsweise in Wolfshain der Gartenzaun repariert werden. Dort fehlen Laten, die auch mutwillig herausgerissen worden sind. Das ist be-

sonders ärgerlich“, sagte die Sachbearbeiterin. „In der Kindertagesstätte in Pöllwitz benötigt das Dreierreick einen neuen Farbanstrich, auf dem Kinderspielplatz in Pöllwitz am Kirchweg müssen die Balken der Schutzhütte eventuell gekürzt werden, da dort die Standsicherheit nicht mehr ganz gegeben ist.“

In Schönbach habe man seit einem Jahr keinen Spielplatz gehabt. „Wir sind aber dran, den wieder zu beleben und mit Spielgeräten auszurüsten“, sagte Wetzels. Gespräche mit den Eltern habe es gegeben, im Haushalt seien 10 000 Euro dafür vorgesehen.

„Auch in Bernsgrün ist eine Erweiterung des Spielplatzes geplant, hauptsächlich im Kleinkindbereich. 12 000 Euro sind dafür vorgesehen“, sagte Gabriele Wetzels.



Foto: Gabriele Wetzels

Der neue Spielturm für den Kinderspielplatz in Arnsgrün soll demnächst übergeben und eingeweiht werden.

## Frühlingswetter am regionalen Arbeitsmarkt

Zahlen im Vergleich zu März verbessert

**Zeulenroda-Triebes.** Die Frühjahrsbelebung und eine anhaltend gute Wirtschaftslage zeigen Effekte am regionalen Arbeitsmarkt, wie Birgit Becker, Geschäftsführerin der Arbeitsagentur Gera gestern bei einem Gespräch in der Greizer Lokalredaktion der OTZ einschätzte.

Im Agenturbezirk Gera sind die Arbeitslosenzahlen gegenüber März um 950 auf 13 245 Männer und Frauen ohne Job und damit spürbar zurückgegangen. Die aktuelle Arbeitslosenquote von 10 Prozent im Agenturbezirk zu knacken – das sei das Kampfziel, versichert Becker.

Mit einem ähnlich positiven Trend kann auch die Geschäftsstelle Zeulenroda-Triebes aufwarten. 1116 Arbeitslose, das sind 124 weniger als noch im März und 24 weniger als noch im April 2010, weist die aktuelle Statistik aus.

Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen liegt bei 9,3 Prozent. Vor einem Jahr belief sie sich noch auf 10,9 Prozent.

Dabei meldeten sich 226 Personen neu oder erneut arbeitslos, 82 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 356 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-60). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 1 177 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 201 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Dem gegenüber stehen 1 216 Abmeldungen von Arbeitslosen (-123).

Der Bestand an freien Stellen ist fast stabil bei 74. Arbeitgeber meldeten im April 36 neue Arbeitsstellen, acht mehr als noch vor einem Jahr. Seit Januar gingen 124 Jobangebote ein.

Gesucht werden zurzeit Arbeitskräfte in der Metall- und Elektrobranche, aber auch Fachkräfte im Gesundheitswesen, vor allem im Pflegebereich sowie in der Physiotherapie und Zahn-techniker sind gefragt. Dienstleister, Handel und Gastronomie kämpfen mit hoher Fluktuation. Auch in der Bau- und der Logistikbranche werden qualifizierte Mitarbeiter gesucht. „Es wird eine Herausforderung, hier die Lücken zu schließen“, stellte Agentur-Chefin Birgit Becker gestern fest. OTZ

## Fahrzeug brennt in Cossengrün

**Cossengrün.** Ein Fahrzeugbrand auf dem Sportplatz in Cossengrün wurde am Mittwochabend gemeldet. Als Feuerwehr und Polizei eintrafen, brannte der Opel Astra bereits vollständig. Bei einem Schaden von 500 Euro war der Astra komplett ausgebrannt. Zur Brandursache ermittelt die Polizeiinspektion nach. OTZ

## Trickbetrüger in Berga unterwegs

**Berga.** Ein 84-jähriger Rentner wurde am Mittwoch gegen 10 Uhr in Berga, Am Markt, von einem Mann mittleren Alters angesprochen. Der Mann wollte zwei Euro gewechselt haben. Der angebliche Geldwechsel entpuppte sich jedoch als Griff in die Geldbörse des Rentners. Anschließend musste das Fehlen von Geldscheinen festgestellt werden. Der genaue Schaden konnte auf Grund des Schocks des Rentners nicht genau beziffert werden.

Der gesuchte Mann ist zirka 50 Jahre alt und von kräftiger Gestalt. Die Polizei sucht Zeugen, welche Hinweise zur Aufklärung der Straftat geben können. Ist bekannt, ob zu dem Zeitpunkt Fahrzeuge mit auswärtigen Nummernschildern im Berga unterwegs waren? OTZ

! Hinweis bitte an die Polizei in Greiz unter Tel.: (03661) 62 10.

IMPRESSUM  
OSTHÜRINGER Zeitung  
OSTHÜRINGER Nachrichten

Verantwortlich für den Lokalteil:  
Kathrin Schulz  
Burgplatz 10, 07973 Greiz  
Tel. (036628) 4 97 11  
Fax (03661) 87 56 40  
Mail: LR-greiz@otz.de

Redaktion  
Schopperstraße 1 - 5, 07937 Zeulenroda  
Tel. (036628) 4 97 11  
Fax (036628) 4 97 40  
Mail: LR-zeulenroda@otz.de

Geschäftsstelle  
Anzeigen / Service / Vertrieb  
Schopperstraße 1 - 5, 07937 Zeulenroda  
Tel. (036628) 4 97 22  
Fax (036628) 4 97 50  
Mail: zeulenroda@zgt.de  
Druck: OTZ-Druckzentrum GmbH & Co. KG  
Bezugspreis monatlich 21,80 Euro incl. 7% Mehrwertsteuer. Preisnachlass bei Abbuchung vierteljährlich 2%, halbjährlich 5% und jährlich 7%. Abbestellungen sind zum Monatsende möglich und bis zum 5. des Monats schriftlich an die Geschäftsstelle zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Alle Nachrichten werden nach bestem Gewissen, jedoch ohne jede Gewähr veröffentlicht.